

Neumünster

FREITAG, 13. MAI 2016

VORMITTAG  17° | NACHMITTAG  20° | MORGEN  15°

HOC SEITE 7

Inhalt

Neumünster Seite 7- 11
 Rund um Neumünster Seite 12
 Aus der Landeshauptstadt ... Seite 6
 Lokalsport Seite 16 + 17
 Termine Seite 23

Hein Tüt

Tolle Leistungen



Seit der Frühling so richtig ausgebrochen ist, gibt es für Hein Tüt und seine Kollegen viel in der Natur zu beobachten. In der Stadt gilt das auch, besser aber ist es auf dem Land. Hein Tüts Kollegin wohnt so richtig weitab auf dem platten Land in einem Dorf, das umgeben ist von viel intakter Natur. Da ist es kein Wunder, dass sie endlich wieder das Storchenpaar des Dorfes hat einschweben sehen. Und auf dem Restbauernhof nebenan beobachtet sie, wie die Mauerschwalben um die Häuser flitzen und hört, wie die Jungen im Nest fiepen. Auch das Paar fetter Türkentauben hat sich wieder eingefunden, nistet in der Tanne gegenüber und rupft das frische Grün auf dem Hof. Die Kollegin findet es jedes Jahr immer wieder eine tolle Leistung, was Vögeltern so hinkriegen. In nur wenigen Wochen müssen sie kiloweise Insekten erhaschen, um ihre Brut groß zu kriegen. Angetan haben es der Kollegin vor allem die Bachstelzen, die ebenfalls in dem alten Gebäude brüten. Sie fliegen und jagen und rennen und sehen so filigran und zerbrechlich aus und bringen Flugkunststücke beim Anflug auf das doch recht versteckte Nest zustande. Frei wie ein Vogel zu sein, das wäre doch schön – dieser Gedanke kommt Hein Tüts Kollegin dann immer, wenn sie nach Feierabend den gefiederten Piloten zusieht. Andererseits ist es auch ein ganz schöner Knüppeljob in der freien Natur. Und man muss ständig auf der Hut vor den Katzen sein!
 Guten Tag, bis morgen!

Damals

VOR 20 JAHREN

In harmonischer Übereinstimmung faßten die Mitglieder des Aukruger Amtsausschusses auf ihrer Sitzung am Donnerstag abend in Kühl's Gasthof den Beschluß, einen Heraldiker mit den Modalitäten um die Einführung eines Wappens zu beauftragen. Dafür wurde ein Betrag in Höhe von rund 2300 Mark im Haushalt eingeplant. Hinzu kommen, so denn das Unikat erst einmal fertiggestellt und vom Innenminister des Landes abgesegnet ist, die Kosten für die schmucken Teller und Fahnen.
 HC vom 13. Mai 1996

VOR 30 JAHREN

Rund 8000 Eisenbahnfreunde nutzten einen „Tag der offenen Tür“, mit dem das Bundesbahnausbesserungswerk sein 125jähriges Bestehen feierte. Neben den neuesten Intercity-Wagen präsentierten sich den Gästen historische Wagen aus allen Eisenbahnepochen.
 HC vom 13. Mai 1986

VOR 40 JAHREN

Ganze Fahrradhalden gibt es immer noch vor den Schulen in Neumünster zu sehen. Ob alt, reparatur- und putzbedürftig oder nagelneu mit blitzenden Speichen und praktischem Metallkorb auf dem Gepäckträger, der Drahtesel läßt sich als Fortbewegungsmittel Nummer eins der Schüler nicht verdrängen.
 HC vom 13. Mai 1976



Testpiloten: Günter Teweleit (69, links) und Karl-Heinz Kripps (75) gehörten gestern nach der Eröffnung zu den ersten Gästen, die den Trainingsparcours ausprobierten.



Rückwärts ist einfacher: Nicole Pingel hilft Marita Feller (77), in einen Bus einzusteigen.

Erste Teststrecke für Rollator-Nutzer

Am Haus Berlin wurde gestern der weltweit erste Rollator-Erfahrungspark eröffnet / Senioren zeigten sich sehr zufrieden

NEUMÜNSTER Mit einem großen Aktionstag wurde gestern nach nur 14-tägiger Bauzeit der weltweit erste Rollator-Erfahrungspark auf dem Gelände des Seniorenheimes Haus Berlin am Pestalozziweg 22 eröffnet.

„Wir wollen die Rollatoren von ihrem verstaubten Image befreien und zu anerkannten Alltagsbegleitern machen. Denn ein Rollator bedeutet Mobilität und damit die aktive Teilhabe am öffentlichen Leben“, erklärte die Ideengeberin und Leiterin der IBAF-Fachschule für Motopädagogik in Tungendorf, Cornelia Schlick, in ihrer Ansprache vor rund 80 Gästen.

Doch da man natürlich ungern in der Öffentlichkeit, zum Beispiel auf dem Großflecken, das Überwinden einer Stufe übt, bedurfte es eines geschützten Raumes, erläuterte sie weiter. In diesem Sinne hat die Schule engagierte Kooperationspartner gefunden: das Haus Berlin, die Graf-Recke-Stiftung, das Seniorenbüro der Stadt und den Kreissportverband. „Wir verstehen die neue Einrichtung als Quartiersarbeit für den

Stadtteil. Aber das Gelände steht natürlich jedem Interessierten zur Verfügung. Denn dieses Projekt kann auch für andere Städte und Gemeinden bundesweit einen Pilotcharakter haben“, erklärte Haus-Berlin-Geschäftsführer Jürgen Büstrin.

„Hier kann man in Ruhe üben, ohne sich beobachtet zu fühlen.“

Karl-Heinz Kripps (75)

Ebenfalls als wichtige, zukunftsorientierte Einrichtung bezeichneten Christiane Johannsen (stellvertretende Leiterin des Seniorenbüros), Eggert Rohwer (Geschäftsführer des Kreissportbundes) und der scheidende Erste Stadtrat Günter Humpe-Waßmuth die Anlage. „Für eine aktive Altersplanung in der Stadt brauchen wir solche Initiativen. Denn der größte Wunsch der älteren Generation ist es immer, so lange

wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben zu können“, sagte Humpe-Waßmuth.

Auf der 75 Quadratmeter großen Anlage können nun Rollator-Nutzer aus dem ganzen Bundesgebiet quasi wie auf einem Verkehrsübungsplatz den sicheren Umgang auf unterschiedlichen Untergründen wie Asphalt, Kopfsteinpflaster oder Rasen trainieren.

Die ersten Nutzer fanden sich natürlich schon gleich im Anschluss an die Eröffnung ein. „Wir sind sehr zufrieden. Ein solcher Parcours gibt Sicherheit. Und vor allen Dingen kann man hier in Ruhe üben, ohne sich beobachtet zu fühlen“, lautete unter anderem das Lob von Karl-Heinz Kripps (75), nachdem er seine erste Runde durch das Gelände gedreht hatte.

Zum Aktionstag waren außerdem die Stadtwerke mit einem Stadtbus vor Ort. So konnten die Rollator-Nutzer ihre neuen Kenntnisse auch gleich an einem praktischen Beispiel ausprobieren. „Ich hätte nicht gedacht, dass das Einsteigen von rückwärts viel einfacher geht als

von vorwärts“, erklärte Marita Feller (77) nach dieser Übung erstaunt.

Geboten wurden an diesem Nachmittag zudem mehrere Fachvorträge sowie Informationen zur sinnvollen Ausstattung eines Rollators. „Dieser sollte nach Möglichkeit eine Ankipphilfe haben. Eine abnehmbare Tasche ist praktisch. Ebenfalls ratsam ist auch eine Klingel sowie Reflektoren für die dunkle Jahreszeit“, lautete hierbei der Rat der Motopädagogin Nicole Pingel.

Der kleine Park ist Teil des Modellprojektes „Komm mit – Mach mit – nimm den Rollator“, gefördert durch die Robert-Bosch-Stiftung, bei dem die IBAF-Fachschule die Federführung hat. Ermöglicht wurde er durch neun Sponsoren und die „Aktion Mensch“.

Für Fragen und Anmeldungen steht Cornelia Schlick Interessierten telefonisch donnerstags in der Zeit von 10 bis 14 Uhr unter Tel. 30 00 29 zur Verfügung. Informationen gibt es zudem dienstags zwischen 14 und 16 Uhr im Haus Berlin unter Tel. 20 50. *voi*

Letzter Mai-Sonntag wieder Flohmarkt im Fresen-Center

NEUMÜNSTER Am Sonntag, 29. Mai, findet im Fresen-Center und auf dem angrenzenden Parkplatz wieder ein großer Floh- und Trödelmarkt mit überwiegend privaten Anbietern statt. Der Veranstalter läßt nur wenige Profihändler zu, damit der typische Flohmarktcharakter erhalten bleibt. Von 9 bis 17 Uhr werden Trödel, Spielzeug und Raritäten von den Händlern angeboten. Für das leibliche Wohl wird mit Currywurst, Crêpes, Fischbrötchen und Eis gesorgt. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen sind noch unter Tel. 040/522 08 805 (Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder über das Formular auf www.flohmarkt-nord.de/kontakt möglich. *vag*

Führungen über die Obstwiese

Arbeitsgemeinschaft lädt über Pfingsten zum Blütenfest an die Kieler Straße

NEUMÜNSTER Die Apfelblüte ist in Neumünster im vollen Gange: Die Arbeitsgemeinschaft Alte Obstwiese will die Gunst der Stunde nutzen und lädt für Pfingstmontag, 16. Mai, ab 10 Uhr zum Obstfest für Jung und Alt auf ihr Gelände an der Kieler Straße (Höhe Hausnummer 515) ein.

Bei hoffentlich zahlreich blühenden Apfel-, Birnen- und sonstigen Obstbäumen werden um 11 und 13 Uhr Führungen angeboten, in denen dieses einzigartige Biotop mit seiner Pflanzen- und Tierwelt dargestellt wird. Die Veranstaltung ist Teil des



Die Apfelblüte hat Neumünsters Gärten erreicht.

„Aktionsmonats Natur erleben“.

Daneben erläutert eine Imkerin die Bedeutung der Bienen für den Obstbau. Für das leibliche Wohl wird mit Grillwurst sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. Dazu kön-

nen Besucher naturreinen Apfelsaft von der Obstwiese probieren. Interessierte Hobbygärtner können sich beim Obstfest über die ehrenamtliche Arbeit des Arbeitskreises schlau machen, der die Wiese ganzjährig betreut.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage des Arbeitskreises Alte Obstwiese unter www.alte-obstwiese.de. Dort werden neben allen Terminen des Arbeitskreises auch dessen Ziele und Aktivitäten veröffentlicht. Über die Seite ist jederzeit eine Kontaktaufnahme zum Arbeitskreis möglich. *vag*

Schwerer Sturz nach heftigem Bremsmanöver

NEUMÜNSTER Der Fahrer eines Kleinkraftrades ist gestern Vormittag bei einem Unfall in der Kampstraße in Gadeland schwer verletzt worden. Nach ersten Ermittlungen war der 40-jährige Mann mit seinem Krad von der Boostedter Straße kommend in Richtung Segeberger Straße unterwegs, als er in Höhe der Hausnummer 117 aus noch ungeklärter Ursache stürzte. Bei einem starken Bremsmanöver war das Vorderrad offenbar weggerutscht. Der Fahrer zog sich so starke Verletzungen zu, dass er mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden musste. Nach dem aktuellen Stand der Ermittlungen schließt die Polizei ein Fremdverschulden aus. *bl*